



AGGLOMERATION
BRIG - VISP - NATERS

Arbeitsgemeinschaft

BeOW

RW Oberwallis

Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG



Naters, 25.05.2012

Medienmitteilung

Neuausrichtung der Bahnhofplanung Brig-Naters

Der Bahnhofplatz in Brig soll frei von Bauten bleiben, die Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) wird an ihrem heutigen Standort mit reduzierter Anzahl an Gleisen und Perronkanten bleiben und zusammen mit den PostAuto im Westen unter einem Dach vereint die Kundenbeziehungen verbessern, das Quartier Spitalstrasse an Bedeutung gewinnen und der Übergang nach Naters bald einen vollwertigen Eingang zum Bahnhof SBB darstellen. Das sind die wesentlichen Ergebnisse der Testplanung im Bahnhofraum Brig-Naters. Trotz der komplexen Situation auf engstem Raum eröffnen sich neue Chancen. Diese sollen nun schrittweise genutzt werden, wie die Verantwortlichen am Freitag an einer Medienkonferenz erklärten.

Zentral bei der Testplanung war die Frage nach dem Standort für die MGBahn, wobei insgesamt 15 Varianten untersucht wurden. Schlussendlich wurde deutlich, dass der MGBahnhof auf dem Bahnhofplatz verbleiben kann und soll. Neben städtebaulichen Überlegungen sprachen vor allem die Investitionskosten und die teilweise massiven baulichen Eingriffe gegen die anderen Varianten. Zudem stellt die MGBahn ein Identifikationsmerkmal von Brig und dem Bahnhofplatz dar.

Bahnhofvorplatz für Fussgänger und Langsamverkehr

Als Schlüssel für die Aufwertung des Bahnhofraums betrachten die beteiligten Teams und Experten die Lösung der Probleme im motorisierten Individualverkehr (MIV). Die Testplanung hat gezeigt, dass alternative Führungen des MIV möglich sind, um die Situation am Bahnhofplatz zu entlasten, z.B. durch ein Verkehrsleitsystem. Die bestehenden Ein- und Ausfahrten auf den Platz sollen nach Osten und/oder Westen verlegt werden, die Ortsbusse verkehren weiter grundsätzlich wie bisher. Die Testplanung hat klar bestätigt, dass der Platz vor dem Bahnhofgebäude nur als Aufenthaltsraum und Eingangstor zur Stadt Brig-Glis funktionieren kann, wenn er den Fussgängern und dem Langsamverkehr (LV) vorbehalten bleibt.

Entwicklung beginnt im Westen

Im Westen soll mit dem Bahnhof der MGBahn und den Perronkanten für die Postautos ein zentraler, überdachter ÖV-Umsteiger Raum für den Agglomerations- und Tourismusverkehr entstehen. Neue Ein- und Ausfahrten für die Postautos reduzieren die Querungen der MGBahn-Gleise deutlich und befreien den Platz vor dem Bahnhofgebäude vom Verkehr. Durch die Verlegung der westlichen Ausfahrt der MGBahn nach Norden bietet sich wiederum eine einmalige Chance für die Entwicklung des Quartiers „Spitalstrasse“.



Naters neu mit Bahnhofplatz

Massgeblich verbessert werden sollen auch die Verbindungen zwischen Brig und Naters mit einem vollwertigen Eingang zum Bahnhof SBB als Herzstück. Auf der Nordseite könnte ein so genanntes integriertes Freiraumband mit neuen Bauformen für KMUs und die Kreativwirtschaft entwickelt werden.

Reorganisation des Bahnhofraums 2022

Das Steuerungsgremium – bestehend aus den Gemeindepräsidenten und Vertretern von Brig, Naters und Visp, sowie den Leitenden Personen der Verkehrsbetriebe MGBahn, Postauto, SBB und den Dienstchefs von Verkehr und Raumentwicklung beim Kanton Wallis – hat das aus der Testplanung empfohlene Konzept einstimmig angenommen. Gemeinsam wollen die Stadtgemeinde Brig-Glis, die Gemeinde Naters, die MGBahn, die Postauto und die SBB eine integrierte Entwicklung des Bahnhofplatzes angehen. Der Grundstein dazu liegt im Westen. Der Ausbau der Doppelspur der MGBahn bis ins Depot im Glisergrund ist der erste Stein in einer Kette aus modularen Elementen. Die Einschätzungen der Experten zeigten, dass es realistisch ist, die Reorganisation des Bahnhofplatzes innert 10 Jahren abzuschliessen. Dies auch unter der Berücksichtigung, dass möglichst ausgereifte Massnahmen bereits in das Agglomerationsprogramm zweiter Generation integriert werden, deren Baubeginn zwischen 2015 und 2019 liegen muss.

Noch in diesem Jahr wird der Rahmenplan erarbeitet um die Entwicklungsrichtung zu sichern und die Grundlagen für die Grossbauprojekte zu schaffen. Dabei ist es besonders wichtig, die Infrastrukturmassnahmen aus dem Konzept vertieft zu klären, etwa die Westausfahrt und der Doppelspur der MGBahn oder die Postautostation inklusive der neuen Zufahrt im Westen.

Angewandte Methode der Testplanung

Mit dem Ziel, die Verkehrssituation zu klären und damit zur Erhöhung der Sicherheit und zu einer kundenfreundlichen Verkehrsabwicklung beizutragen, haben sich die drei Teams „Walliser Architekten“, „space&options“ und „AGPS Zürich“ unter der Leitung der Fachplanung BeOW während fünf Monaten der Testplanung im Bahnhofraum Brig/Naters angenommen. Sie wurden aus einer Gruppe von externen und fachtechnischen Experten begleitet, die das Niveau des Testplanungsverfahrens als sehr hoch einstufen. Schliesslich lieferten die Teams nicht nur qualitativ hochstehende Ergebnisse ab, sondern leisteten auch einen wesentlichen Beitrag zur Diskussion unter den beteiligten Akteuren.

Weitere Informationen

Roland Imhof
Stadtgemeinde Brig-Glis
Projektleiter Bahnhofplanung
Telefon: 027 922 42 21
roland.imhof@brig-glis.ch

Tamar Hosennen
RW Oberwallis AG
Projektleiterin Bahnhofplanung
Telefon: 027 921 18 83
tamar.hosennen@rw-oberwallis.ch